

Das ganze Spektrum des Schweißens

Auf dem Priwall ist Schleswig-Holsteins einzige **Schweißtechnische Lehranstalt** beheimatet. Sie bildet nicht nur angehende Schweißfachfrauen und -männer aus, sondern bietet Kunden auch maßgeschneiderte Lehrgänge zu unterschiedlichsten Schweißtechniken und -prozessen. Zum 50-jährigen Bestehen sprach NordHandwerk mit Holger Tiedemann, Schweißfachingenieur und Leiter der Lehranstalt.

Herr Tiedemann, vor kurzem konnte der Erfahrungsaustausch für Schweißfachmänner und -frauen endlich wieder in Präsenz stattfinden. Wie sehr hat Ihnen der persönliche Austausch gefehlt?

Holger Tiedemann: Da ging es mir wie den meisten anderen auch: Es hat sehr gefehlt. Unser Erfahrungsaustausch ist eine Veranstaltung, die einfach davon lebt, dass man zusammen vor Ort ist. Die Rückmeldungen von den Teilnehmern waren alle positiv.

Infos

zum Kursangebot
www.hwk-luebeck.de/weiterbildung/schweissen.html

»Wir schauen nach vorn, gern auch über den Tellerrand.«

Holger Tiedemann
 Leiter der Schweißtechnischen Lehranstalt

Sie wurden 2019 neuer Leiter der Einrichtung. Viel Zeit, neue Wege zu gehen, hatten Sie aufgrund der bald einsetzenden Corona-Pandemie nicht. Oder wie würden Sie Ihren Einstieg beschreiben?

HT: Tatsächlich war es eine große Herausforderung, nicht gleich so starten zu können, wie ich wollte. Ich wollte ja als Dienstleister für das Handwerk etwas bewegen. Die Pandemie hatte mich und das ganze Team im wahrsten Sinne des Wortes ausgebremst.

Wie hat denn die Corona-Pandemie speziell die Arbeit der Schweißtechnischen Lehranstalt beeinflusst?

HT: Ich habe Krisen auch schon immer als Chance gesehen, so auch in dieser sehr speziellen Situation. Ich habe mich gefragt, wie wir trotz der Umstände einen Mehrwert für die Kunden generieren und natürlich auch unsere Auslastung in der Schweißtechnischen Lehranstalt stabil halten können. Mit Online-Unterricht und Durchführung von Schweißerprüfungen direkt vor Ort beim Kunden und der neu im Portfolio befindlichen Bedienerprüfungen vor Ort haben wir die Chance genutzt.

Unterstützt werden Sie dabei von einem erfahrenen Team.

HT: Das stimmt. Ich habe ein großartiges Team von vier Schweißausbilder-Vollprofis hinter mir: Sven Reimer, Siegfried Thiele, Reinhard Trautsch und Sascha Weise-Wittgenstein. Hinzu kommt unsere Sachbearbeiterin Kerstin Heinrichs, quasi die Seele der Schweißtechnischen Lehranstalt. Unser gemeinsames Ziel ist es, für unsere Kunden da zu sein, sie bestmöglich zu unterstützen: die Betriebe, die Teilnehmer in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, die werdenden und die geprüften



Eingespieltes Team Sascha Weise-Wittgenstein, Sven Reimer, Kerstin Heinrichs, Reinhard Trautsch, Holger Tiedemann und Siegfried Thiele (v. li.).

Schweißer und die sich fortbildenden Schweißaufsichtspersonen im geregelten Bereich für komplexe Schweißaufgaben.

Das Kerngeschäft der Schweißtechnischen Lehranstalt bilden sicher die DVS-basierten Lehrgänge, das heißt anerkannt vom Deutschen Verband für Schweißen und angewandte Verfahren. Wie wichtig ist die Verbandsmitgliedschaft für die Einrichtung?

HT: Die Anerkennung durch und die Mitgliedschaft im DVS e. V. ist für uns ein Vorteil in doppelter Hinsicht. Die Lehrgänge sind qualifiziert und zertifiziert und weltweit anerkannt. Und die Ausbildung unserer Ausbilder im zertifizierten DVS-System entspricht dem höchsten Stand der Personalqualifizierung und auch der Technik. Auch unsere Ausbilder wiederholen turnusmäßig ihre bestehenden Schweißerprüfungen und bleiben so immer am Ball und können ihr Wissen und Know-how auf dem neuesten Stand weitergeben.

Und welche Ziele und Themen werden Ihrer Meinung nach in Zukunft die Arbeit der Einrichtung bestimmen?

HT: Momentan fällt der Blick nach vorn schon etwas schwer. Der Markt ist rau, die Wirtschaft steht vor einer Rezession, unsere Kunden haben zu kämpfen. Das merken wir als Bildungsanbieter auch. Trotzdem wollen wir unseren Bekanntheitsgrad steigern und schauen dabei nach vorne, gerne auch über den Tellerrand. Seit kurzem bieten wir zum Beispiel einen Tageslehrgang „Schweißen für jedermann und jedefrau“ an. Wir wollen damit auch diejenigen ansprechen, die einfach Interesse an der Schweißtechnik mitbringen und ihnen einen Einblick in die Welt des Schweißens und in dessen Komplexität ermöglichen.

Kontakt

Holger Tiedemann
 Leiter der
 Schweißtechnischen
 Lehranstalt

Tel.: 04502 887-332

E-Mail:
 htiedemann@
 hwk-luebeck.de

Schweißtechnische Lehranstalt

Schweißpraxis und -theorie seit nunmehr 50 Jahren: 1972 ging die Schweißtechnische Lehranstalt mit Sitz auf dem Priwall in Travemünde aus der Schweißtechnischen Kursstätte der Handwerkskammer Lübeck hervor. Das Besondere: Sie ist eine von vierzehn Schweißtechnischen Lehranstalten in Deutschland und die einzige in Schleswig-Holstein. Sie ist vom Deutschen Verband für Schweißen und angewandte Verfahren e.V. anerkannt. Das bedeutet: Neben der praktischen Ausbildung im Schweißen darf sie auch den fachtheoretischen Lehrgang für Schweißfachmänner und -frauen nach internationalen Normen des International Institute of Welding durchführen. Auch die Schweiß-Lehrgänge im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung führt die Schweißtechnische Lehranstalt durch. Als Dienstleister führt sie auch gezielt an den Kundenbedürfnissen ausgerichtete Lehrgänge durch.



Ich bin mir außerdem sicher, dass die Mega-Themen Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit für uns in Zukunft immer wichtiger werden. Auch in der Schweißtechnik kann die Digitalisierung, zum Beispiel durch den Einsatz digitaler Schweißtrainer, einen Beitrag dazu leisten, dass Ressourcen geschont werden.

Der Fachkräftemangel zählt ebenfalls zu den ganz großen Zukunftsthemen, auch in der Schweißtechnik. Welchen Beitrag kann eine attraktive Weiterbildung leisten, um Fachkräfte für diesen Bereich zu gewinnen?

HT: Schweißen erfordert handwerkliches Geschick und nicht zuletzt körperliche Fitness. Es ist manchmal gefährlich heiß und optische Strahlung und Rauchgase machen teilweise unbequeme persönliche Schutzausrüstung notwendig. Da müssen wir schon mit attraktiven Arbeitsbedingungen gegenhalten und punkten. Ein Ansatz sind dabei bestimmt die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweißtechnik vom geprüften Schweißer über den internationalen Schweißfachmann bis hin zum Schweißfachingenieur.

Aber auch die Nachwuchsgewinnung von Schweißtalenten kommt bei uns nicht zu kurz. Zusammen mit dem DVS-Bezirksverband Lübeck führen wir alle zwei Jahre den Wettbewerb „Jugend schweißt“ durch. Ich freue mich sehr, dass es bei uns im April 2023 wieder mit dem Bezirksscheid losgeht.

Die Fragen stellte Anja Schomakers.